
Prof. Dr. Gunther Teubner

Fachbereich Rechtswissenschaft

65. Geburtstag

Prof. Dr. Joachim Maruhn

Fachbereich Physik

Prof. Thomas Schmitz-Rixen

Fachbereich Medizin

Emeritierung

OStR i.H. Margit Rodrian-Pfennig

Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Nachrufe

Gerhard Eimer

Am 27. März 2014, kurz vor Vollendung seines 86. Lebensjahres, ist Prof. Dr. Dr. Gerhard Eimer, auf Rügen verstorben – ein überraschend unkonventioneller Kollege mit breit gelagertem Forschungsspektrum. Früh hat der gebürtige Marburger, 1952 in Kiel promoviert, wichtige Auslandserfahrungen gesammelt. So war er am Stockholmer Nationalmuseum und am dortigen Stadtmuseum tätig und legte 1961 an der dortigen Universität eine weitere Dissertation über die Stadtplanung im schwedischen Ostseereich vor. Nach einer Assistenz am Kunsthistorischen Institut in Florenz kehrte er nach Stockholm zurück, um hier nach der Habilitation eine Dozentur anzunehmen. Die Nord-Süd-Achse sollte auch seinen weiteren

Lebensweg prägen: Von Stockholm zog Eimer nach Rom, um Quellen zur Barockarchitektur herauszugeben. Sein Opus magnum galt Sant'Agnese an der Piazza Navona; weitere Arbeiten zum römischen Seicento und zur Idealstadt der Renaissance folgten. Schließlich gesellte sich zu Skandinavien und Italien der Ostseeraum. Dem Bildhauer und Maler Bernt Notke galt sein Interesse ebenso wie den klassizistischen Skulpturen Thorwaldsens oder C.D. Friedrichs Rückgriff auf die Gotik. 1973 als Nachfolger Harald Kellers nach Frankfurt berufen, befasste er sich zunehmend auch mit Gegenwartskunst und mit neuen Forschungsmethoden wie der elektronischen Datenverarbeitung. Wer ihn je in einem Vortrag erlebt hat, weiß Kennerschaft und Brillanz des Gelehrten zu schätzen, der rund 25 Jahre an der Goethe-Universität gelehrt hat.

Klaus Herding

Peter Kutter

Am 6. Mai diesen Jahres verstarb Prof. Dr. med. Peter Kutter im Alter von 84 Jahren. Von 1974 bis 1994 lehrte er Psychoanalyse am vormaligen Institut für Psychoanalyse der Goethe-Universität in den Studiengängen Psychologie und Soziologie sowie als Magisternebenfach. Seine Arbeitsgebiete waren psychoanalytische Sozialarbeit und Gruppentherapie, später auch psychoanalytische Selbstpsychologie. In späteren Jahren trat Peter Kutter insbesondere durch systematische Darstellungen der Psychoanalyse an die Öffentlichkeit. *Tilmann Habermas*